



## GYMNASIUM ECKHORST – EUROPASCHULE

### Konzept zum Lernen im Lockdown bzw. Hybridlernen

#### Schuljahr 2020/2021 – Stand: 4.11.2020

Dieses Konzept gilt als Grundlage für eine vollständige oder teilweise Verlagerung des Präsenzunterrichts in ein Lernen auf Distanz. Es beschreibt grundsätzliche Voraussetzungen und Anforderungen und nimmt auch die Erarbeitung neuer Stoffgebiete in den Blick. Die Konzeption soll ggf. in der Praxis erprobt, evaluiert und auch im Abgleich mit Vorgaben aus dem MfBK weiterentwickelt werden.

### 1. Voraussetzungen

#### 1.1 ... bei den Schüler\*innen

- Die jeweilige Klassenleitung ist neben den üblichen Informationen über die Schüler\*innen auch über Punkte wie technische Ausstattung, Motivationsvermögen, Organisationsvermögen, häusliche Unterstützung usw. informiert.
- Der Erfassungsweg ist frei wählbar, es steht zur Unterstützung im Sekretariat ein erprobter Fragebogen zur Verfügung.
- Das Klassenkollegium wird durch die Klassenleitung über mögliche Einschränkungen, die ggf. bei der Umsetzung des Distanzunterrichtes berücksichtigt werden müssen, informiert.
- Das Klassenleitungsteam trägt dafür Sorge, dass alle Schüler\*innen über ein Endgerät verfügen und einen funktionierenden Ilias-Account haben. Ein Leihgerät der Schule kann auf Antrag zur Verfügung gestellt werden. Ansprechpartner ist Herr Schwarz über die Stufenleitungen.
- Ergeben sich aus den Ergebnissen der Rückmeldung weitere Probleme technischer oder pädagogischer Art, die sich nicht im Klassenkollegium lösen lassen, wird die jeweilige Stufenleitung bzw. der schulfachliche Koordinator informiert.

#### 1.2 ... bei den Lehrkräften

- Alle Lehrkräfte sind in Funktionsweise und Möglichkeiten von Ilias inkl. BigBlueButton Applikation eingearbeitet und können alle erforderlichen Objekte einsetzen.
- Schulungen und Nachschulungen werden ggf. in Videokonferenzen durch Herrn Schwarz koordiniert und über das Lern- und Medienzentrum angeboten.
- Allen Lehrkräften stehen notwendige digitale Endgeräte zur Verfügung.
  - In der Regel werden zu Hause die eigenen Endgeräte genutzt werden müssen.

- Lehrkräfte können auch Geräte der Schule im Schulgebäude nutzen.
- Mehrere Headsets und Webcams stehen zur Benutzung in der Schule über das LMZ zur Verfügung.

### **1.3 ... bei den Eltern**

- Eltern teilen Probleme im Zusammenhang mit dem Distanzlernen ihres Kindes den Klassen- und ggf. auch den Fachlehrkräften mit. Nach Möglichkeit sollten diese Punkte gebündelt über den Klassenelternbeirat erfolgen.
- Die Eltern stellen der Schule eine E-Mail-Adresse zur Kommunikation zur Verfügung.

## **2. Organisation des Distanzlernens**

Alle Fachlehrkräfte sind verpflichtet, Aufgaben zu stellen und Unterricht in geeigneter Form durchzuführen - nicht nur in den Kernfächern.

Aufgabenart und –umfang sollten zur eigenen Entlastung innerhalb des Fachkollegiums eines Jahrgangs auf die häusliche Situation angepasst abgestimmt werden. Die tägliche Lernzeit zu Hause soll nicht über der tatsächlichen Stundenplanzeit liegen. Aufgaben werden also nicht in vollem Umfang der regulären Unterrichtszeit gestellt, da organisatorische, konzentrationische und technische Schwierigkeiten bei den Schüler\*innen berücksichtigt werden müssen und ggf. auch ein teilweiser Präsenzunterricht Wochenzeit kostet. Größere Aufgabenstellungen werden im Klassenkollegium abgestimmt.

### **2.1 Koordination und Austausch unter den Lehrkräften**

- Die Schulleitung bietet bei einer vollständigen Schulschließung regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch in einer Informations-Videokonferenz per BigBlueButton (BBB).
- Für die Fachschaften ist über BBB ein digitaler Austausch möglich und wird zur regelmäßigen Absprache über Aufgabeninhalte, Aufgabenformate und abgestimmtem Unterricht in jeder Klassenstufe empfohlen.
- Die Klassenleitungen stellen eine Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch per Video-/Telefonkonferenz bereit. Diese Möglichkeit ist durch das Klassenkollegium zu nutzen.
- Ggf. übernehmen die Klassenleitungen mit Unterstützung der jeweiligen Stufenleitung eine koordinierende Funktion zur Anpassung der Aufgabenmenge.

## 2.2 Distanzunterricht mit der Klasse

- Mit den Schüler\*innen einer Lerngruppe findet in drei- oder mehrstündigen Fächern der Unter- und Mittelstufe und in den Kern- und Profulfächern der Oberstufe innerhalb einer Zeitspanne von zwei Wochen eine BBB-Unterrichtsvideokonferenz-Stunde im Umfang von ca. 20 bis 30 Minuten statt. In zweistündigen Fächern findet eine solche Stunde in der Länge von 15 bis 20 Minuten innerhalb eines Blockes von vier Wochen statt. Im Vordergrund dieser BBB-Unterrichtsvideokonferenz-Stunde steht, Schüler\*innen Hilfestellungen für die in Ilias angelegten Lernprozesse zu geben.
- Die Terminierung der Unterrichtsvideokonferenzen richtet sich dabei nach dem normalen Stundenplan, weil es so zu keinen Zeitüberschneidungen kommen kann. (Bei Geschwisterkindern kann es hier allerdings doch zu Problemen kommen. Dann muss im Einzelfall eine Lösung gefunden werden, beispielsweise über Leihgeräte der Stadt)
- Im Stundenplan/ elektronischen Klassenbuch werden unter „Informationen“ die Stunden für die BBB-Konferenzen nach Möglichkeit mindestens eine Woche im Voraus von der jeweiligen Fachlehrkraft nach folgendem verbindlichen Schema eingetragen: „,Klasse‘ VK mit ,Kürzel der Lehrkraft‘ ,Fach‘ “ (6b VK mit Di Mathe)
- Die Fachvideokonferenzräume können der Klasse auch zum internen Austausch untereinander und zur Gruppenarbeit dienen.

## 2.3 Aufgabenstellung und Aufgabenabgabe

- Die Aufgabenbereitstellung erfolgt einheitlich über das Ilias-Aufgabenmodul „Übungseinheit“, ggf. mit Materialanhang oder als Link.
- Die Aufgaben werden am Tag des Unterrichts bis spätestens 8 Uhr morgens freigeschaltet. Sie können vorbereitend zuvor hochgeladen worden sein.
- Der mögliche Abgabezeitpunkt von Bearbeitungen liegt jeweils spätestens um 20 Uhr an einem der Folgetage.
- Zu vermeiden sind Aufgabenstellungen zur Erledigung bis vor 10 Uhr am Folgetag oder von Freitag auf Montag früh.
- Die Stellung von Langzeitaufgaben ist möglich und in einigen Fächern ausdrücklich erwünscht, erfordert aber eine zwischenzeitliche Kontrolle des Bearbeitungsstandes.

## 2.4 Kombination aus Präsenz- und Distanzunterricht

Eingeschränkter Präsenzunterricht erfordert eine Koordination durch die Schulleitung. Unterrichtsinhalte im Distanzlernen und Präsenzunterricht müssen miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden, insbesondere dann, wenn Lehrkräfte im Homeoffice mit Lehrkräften in der Schule zusammenarbeiten.

### 3. Kriterien für Aufgaben und Arbeitsmaterialien

Die im Distanzunterricht zu bearbeitenden Aufgaben und Arbeitsmaterialien sollten folgende Kriterien erfüllen:

#### 3.1 Verständliche und klare Aufgabenstellungen

Die Schüler\*innen sollen ohne zusätzliche Erklärungen verstehen, was von ihnen erwartet wird.

#### 3.2 Angemessener Aufgabenumfang

Mit Blick auf die Vielzahl an unterschiedlichen Fächern und die häuslichen Lernsituationen sind zu umfangreiche Aufgabenstellungen pro Fach, aber auch insgesamt, zu vermeiden (vgl. 2.).

#### 3.3 Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen

Im Sinne der Differenzierung und Individualisierung soll wie im normalen Unterricht eine Differenzierung sowohl für leistungsschwächere als auch für leistungsstärkere Schüler\*innen angeboten werden. Die Aufgaben knüpfen an das Vorwissen der Schüler\*innen an und sind selbstständig und ohne Unterstützung durch die Eltern zu bewältigen.

#### 3.4 Abwechslungsreiche Aufgaben

- Bezüglich der Art der gestellten Aufgaben ist auf ausreichend Abwechslung sowie unterschiedliche Methoden und Tätigkeiten zu achten.
- Alle Fächer, Lerngebiete und Lernfelder sollen Beachtung finden.
- Die Aufgabenformate sollten nach pädagogischem Ermessen zwischen kurzfristigen Übungen und langfristigem Projektlernen; zwischen Stofffestigung und Stoffneuerarbeitung; zwischen Einzelarbeit und Lernen in Kooperation mit anderen Schüler\*innen wechseln. Sie schöpfen so möglichst die Potenziale digitalen Lernens aus.

#### 3.5 Digitale und analoge Bereitstellungsformate

- Eine Vielzahl von Arbeitsblättern, die zu Hause ausgedruckt werden müssen, ist nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Die eingeführten Bücher, Arbeitshefte usw. sind daher weiterhin einzusetzen.
- Zudem sind Online-Arbeitsblätter (auch im Hinblick auf die Auswertung) eine gute Alternative.
- Externe Lernmaterialien müssen konkret mit einem Link benannt werden.
- Digitale Lernmaterialien haben das für alle betrachtbare und sichere PDF- Format.

## 4. Feedback und Leistungsbewertung, Dokumentation

### 4.1 Feedback

Die Lehrkräfte geben ihren Schüler\*innen regelmäßig Rückmeldung zu Einreichungen nach folgenden Kriterien:

- zeitnah, konkret, beschreibend und
- nach Möglichkeit zusammenfassend für die Lerngruppe,
- konstruktiv und wertschätzend, mit Blick auf Gelungenes und mit Verbesserungsvorschlägen.

Umgekehrt werden Schüler\*innen auch Rückmeldungen zu ihrem Lernfortschritt, der Arbeitsbelastung und ihrer aktuellen Befindlichkeit ermöglicht. (Kommunikationswege siehe 5.)

### 4.2 Leistungsbewertung

- Es ist darauf zu achten, dass Schüler\*innen keine Nachteile aufgrund ihrer Lernbedingungen, familiären Hintergründe und häuslichen Situation entstehen. Das beim häuslichen Lernen erworbene Wissen kann im Präsenzunterricht durch Klassenarbeiten, Tests, Lernzielkontrollen oder mündliche Abfragen überprüft werden.
- Neben den üblichen Hausaufgaben können und sollen in allen Schuljahrgängen mündliche und fachspezifische Leistungen, die zu Hause selbstständig erbracht wurden, bewertet werden (vergleichbar mit Facharbeiten oder Referaten).
- Alternative Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung können in den Fachschaften abgestimmt werden. Möglich sind beispielsweise:
  - (Unterrichts-) Dokumentationen: (Protokoll, Mappe, Heft, Lerntagebuch, Portfolio, ...),
  - Präsentationen, auch mediengestützt (Handout, Exposé, [Video]Podcast, Modell, Grafik, Zeichnung, ...),
  - Beiträge und mündliche Überprüfungen innerhalb einer Videokonferenz,
  - Langzeitaufgaben und (Lernwerkstatt-)Projekte,
  - mündliche Überprüfungen (z. B. Vokabeltests) / Kolloquien,
  - schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage einer gemeinsamen Vorbereitung, z. B. einer mündlichen (digitalen) oder schriftlichen Diskussion der Lerngruppe mit der Lehrkraft,
  - Bewertung der Beiträge zu einer mündlichen (digitalen) oder schriftlichen Diskussion der Lerngruppe mit der Lehrkraft, z. B. auf der Basis einer vorab mitgeteilten Frage- oder Problemstellung,

- Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen oder mündlicher (digitaler) Beiträge aus Gruppenarbeiten,
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Plänen, Karten etc
- Textgestaltungsmöglichkeiten anwenden (z. B. Gedichte, Plakate, Minibücher),
- grafische (z. B. Konkrete Poesie) bzw. akustische Gestaltung von Texten (z. B. Klanggeschichte), ...
- usw.
- Die Fachlehrkräfte legen transparent und nachvollziehbar fest, welche Leistungen korrigiert und bewertet werden. Insbesondere können und sollen nicht alle Hausaufgaben aller Schüler\*innen immer korrigiert werden.
  - Hier sollte die Möglichkeit einer Selbstkontrolle durch die Schüler\*innen gegeben sein.
- Die Fachschaften prüfen Möglichkeiten von Online-Kurzarbeiten und anderen Testformaten.
- Zu erwartende Vorgaben des MBWK zu zulässigen Formaten und ggf. zum Verzicht auf Präsenzklausuren sind entsprechend zu berücksichtigen.

### 4.3 Dokumentation

Über das elektronische Klassenbuch dokumentiert jede Lehrkraft für jede Klasse

- den Stundeninhalt,
- die Unterrichts-Videokonferenzen (Datum, Inhalt, Anwesenheit).

Die Bewertung von Leistungen wird in der üblichen Form dokumentiert.

## 5. Kommunikation mit Eltern und Schüler\*innen

### 5.1 Eltern

- Kommunikation mit den Eltern läuft – ggf. zu festgelegten und offen kommunizierten Zeitpunkten – über die Schul-E-Mail-Adresse. Die Dienstanweisung zur Erreichbarkeit ist dabei zu beachten.
- Die Klassenleitungen richten zudem je Klasse einen BBB-Videokonferenzraum „Eltern Klassenbezeichnung“ ein, der für virtuelle Elternabende, aber auch zum Austausch der Klassenleitungen mit den Elternvertretern (ggf. unter Ausschaltung der Bildfunktion) und zum Austausch der Eltern untereinander genutzt werden kann.
- Die Eltern melden auf dem vereinbarten Weg unter Angaben der Gründe ggf. Zeiten, in denen Ihre Kinder nicht arbeitsfähig sind.
- In Einzelfällen, z. B. bei Sprach- und Verständigungsproblemen oder technischen Schwierigkeiten, können unter Beachtung der geltenden Hygienevorgaben auch Einzelberatungen in der Schule angeboten werden.

## 5.2 Schüler\*innen

- Die Klassenlehrerteams nehmen regelmäßig – mindestens einmal pro Woche – mit ihren Schüler\*innen Kontakt auf. Dabei können sie von anderen in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften nach Absprache unterstützt werden. Der Kommunikationsweg wird nach Bedarf gewählt.
- Jede Lehrkraft bietet ihren Schüler\*innen eine wöchentliche Sprechstunde (mindestens 30 Minuten) an. Die Stunden sind den Klassen über Ilias mitzuteilen und im elektronischen Klassenbuch unter „Einträge“ zu vermerken.

## 6. Rechtliche Hinweise

Gründe für Zeiten, in denen die Kinder nicht arbeitsfähig sind, sollten dem Klassenlehrerteam mitgeteilt und begründet werden.

Alle Teilnehmer\*innen sind auf die Rechtslage bei der Benutzung von Videokonferenzräumen hinzuweisen. Insbesondere dürfen nur die Personen mithören und mitsehen, die als Teilnehmer angemeldet sind. (Über einen Account können dabei auch z.B. zwei Schüler als Teilnehmer angemeldet werden: „Bei mir ist noch Jonas und nimmt teil.“)

Sobald die Formulare und Hinweise des MBWK dazu vorliegen, wird danach entsprechend verfahren.

## 7. Schlusswort

Das vorgelegte Konzept soll das Unterrichtsgeschehen während eines Lockdowns bzw. für ein Hybridlernen regeln. Damit soll die Betreuung der Schüler\*innen bei den notwendigen Lernprozessen sichergestellt werden. Dies ist eine Zeit, die für alle Beteiligten eine Herausforderung und zusätzliche Belastung darstellt und nicht mit einem normalen Präsenzunterricht verglichen werden kann. D.h. alle Beteiligten sollten sich bewusst sein, dass nicht immer alles immer perfekt umgesetzt werden kann und nicht immer gezaubert werden kann.

Dieses gemeinsame Konzept ist weiterhin auf Erfahrungen und deren Rückmeldungen angewiesen und wird an entsprechende Notwendigkeiten angepasst werden müssen.